

Fortune Bay stößt mit mehreren Bohrungen auf erhöhte Radioaktivität in Oberflächennähe

23.08.2022 | [IRW-Press](#)

HALIFAX, 23. August 2022 - [Fortune Bay Corp.](#) (TSXV: FOR, FWB: 5QN, OTCQX: FTBYF) (Fortune Bay oder das Unternehmen) freut sich, erste Bohrergebnisse aus seinem ersten Explorationsbohrprogramm auf dem zu 100 % unternehmenseigenen Uranprojekt Murmac (Murmac oder das Projekt) im Norden von Saskatchewan bekannt zu geben (siehe Abbildungen 1 und 2).

Im Rahmen des Bohrprogramms, das regionale Ziele auf dem gesamten Projekt überprüfte, wurde eine erhöhte Radioaktivität in mehreren Bohrungen identifiziert. Diese Bohrungen befinden sich innerhalb günstiger geologischer Gegebenheiten für hochgradige, mit einer Diskordanz in Zusammenhang stehende und im Grundgebirge beherbergte Lagerstätten, die für das Athabasca-Becken typisch sind.

Die Ergebnisse umfassen oberflächennahe Abschnitte mit erhöhter Radioaktivität (gemessen in Zählimpulsen pro Sekunde oder cps, Counts per Second) zwischen 20 und 150 Metern unterhalb der Oberfläche innerhalb höffiger grafitischer Einheiten, die mit einer günstigen Struktur und hydrothermalen Alteration in Zusammenhang stehen.

Zu den wichtigsten Ergebnissen zählen:

- 460 cps von 81,2 bis 82,7 m (etwa 63 m unter der Oberfläche), einschließlich 1.100 cps von 82,0 bis 82,3 m in Bohrung M22-002.
- 551 cps von 101,9 bis 102,5 m (etwa 72 m unter der Oberfläche), einschließlich 1.100 cps von 102,2 bis 102,3 m in Bohrung M22-012.
- 334 cps von 24,7 bis 31,6 m (etwa 20 m unter der Oberfläche), einschließlich 718 cps von 30,7 bis 31,4 m, mit 1.000 cps von 30,8 bis 30,9 m und 1.000 cps von 31,2 bis 31,3 m in Bohrung M22-013.
- 443 cps von 36,6 bis 39,9 m (etwa 38 m unter der Oberfläche), einschließlich 817 cps von 38,5 bis 38,8 m, mit 1.100 cps von 38,6 bis 38,7 m in Bohrung M22-014.
- 750 cps von 158,1 bis 158,3 m (etwa 148 m unter der Oberfläche), einschließlich 1.150 cps von 158,2 bis 158,3 m in Bohrung M22-015.

Dieses Explorationsbohrprogramm ist unser erster Versuch, Murmac auf hochgradige Uranlagerstätten zu überprüfen. Die ersten Ergebnisse zeigen, dass wir sehr aussichtsreiche Korridore für diese Lagerstätten erkunden, und - was noch wichtiger ist - die Abschnitte mit erhöhter Radioaktivität in einer Reihe von Bohrungen weisen auf die mögliche Nähe zu einer hochgradigen Uranmineralisierung hin. Das Projekt hat mit höffigem grafitischem Gestein auf über 30 Kilometern eine beträchtliche Größe und wir sehen das Potenzial, durch die Weiterverfolgung dieser Ergebnisse und die Überprüfung zahlreicher anderer Ziele auf dem Projekt neue Entdeckungen zu machen, sagte Eric Bort, Explorationsmanager bei Fortune Bay.

Dale Verran, CEO von Fortune Bay, fügte hinzu: Die Kernenergie wird bei der Entwicklung einer sauberen Energiezukunft eine entscheidende Rolle spielen, und es ist jetzt an der Zeit, nach Uranressourcen zu explorieren, damit die Nachfrage der weltweit wachsenden Zahl von Kernreaktoren gedeckt werden kann. Die Uranprojekte des Unternehmens bieten überzeugende Explorationsmöglichkeiten, da sie die richtigen geologischen Voraussetzungen für im Athabasca-Becken beherbergte Uranvorkommen und die Nähe zur lokalen Infrastruktur in einem historischen Uranbergbaurevier in Saskatchewan aufweisen.

Zusammenfassung des Bohrprogramms

Zwischen dem 16. Juni und dem 7. August 2022 wurden bei Murmac insgesamt 15 Bohrungen (3.168 Meter) niedergebracht, um die in der Pressemitteilung vom 16. Juni 2022 dokumentierten Ziele entlang der Korridore Pitchvein, Armbruster und Howland zu überprüfen. Die Bohrungen zielten auf überzeugende geophysikalische Merkmale ab, die aus VTEM-Datensätzen (elektromagnetisch und magnetisch) sowie aus Datensätzen bodengestützter Schwerkraftmessungen ausgewählt wurden und häufig mit günstigen

strukturellen Gegebenheiten und historischen Explorationsergebnissen von Interesse in Zusammenhang stehen. Operative Effizienzen während des Bohrprogramms ermöglichten es dem Unternehmen, die zuvor angekündigten Bohrmeter von geschätzten 2.500 Metern auf 3.168 Meter zu erhöhen. Die Informationen zu den Bohransatzpunkten sind in Tabelle 1 zusammengefasst, die Lage der Bohrungen ist in Abbildung 3 dargestellt, und ausgewählte Fotos der Bohrkerne sind in Abbildung 4 und Abbildung 5 zu sehen.

Tabelle 1: Übersicht über die Bohrungen bei Murmac

Bohrloch-Nr.	Ziel	Rechtswert	Hochwert	Neigung	Azimuth
M22-001	H4	630248	6587778	-45	280
M22-002	A6	631386	6590433	-50	300
M22-003	A7	631750	6590935	-45	290
M22-004	H1	629228	6586598	-45	305
M22-005	A4	630429	6589095	-45	305
M22-006	H9	631195	6589481	-45	330
M22-007	H8	632250	6591251	-45	335
M22-008	H7	631969	6590663	-45	300
M22-009	A11	628821	6587569	-45	165
M22-010	P3	631185	6593686	-45	285
M22-011	H10	632623	6592006	-45	312
M22-012	H11	633362	6592995	-45	315
M22-013	P1	630645	6593037	-45	310
M22-014	P1	630645	6593037	-85	320
M22-015	A10	631225	6590123	-70	335

Anmerkungen: Die Koordinaten sind in UTM NAD83 Zone 12N angegeben, der Azimut ist der geografische Norden.

Ziel-Präfix A= Armbruster-Korridor; H = Howland-Korridor; P = Pitchvein-Korridor.

Erste Bohrergebnisse

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Bohrungen auf äußerst günstige geologische Gegebenheiten für hochgradige, im Grundgebirge beherbergte Lagerstätten stießen, wie sie für das Athabasca-Becken typisch sind. Dazu zählen:

- Mächtige und stark grafitische Zieleinheiten (bis zu 113 m wahre Mächtigkeit), die oft in Kontakt mit Quarziten stehen und einen günstigen Kompetenz-/Rheologiekontrast bieten.
- Spröde Verwerfungsbildungen und Brekzienbildungen wurden innerhalb oder in der Nähe der grafitischen Einheiten beobachtet und standen in der Regel mit einer günstigen hydrothermalen Alteration in Zusammenhang, die reichlich Hämatit, Chlorit, Sulfide, Tone und/oder Ausbleichungen umfasste.
- Entlang aller drei untersuchten Korridore (Pitchvein, Armbruster und Howland) wurde eine Radioaktivität von mehr als 1.000 cps angetroffen.

Eine Zusammenfassung der angetroffenen erhöhten Radioaktivität (>300 cps) ist in Tabelle 2 zu finden, zusammen mit Beschreibungen der relevanten lithologischen und strukturellen Merkmale sowie der Alterationsmerkmale. Die endgültigen Bohrergebnisse werden nach Erhalt der Daten der Urananalysen, der geochemischen Spektrometrie und der Reflexionsspektrometrie bekannt gegeben.

Tabelle 2: Zusammenfassung der durchteuften erhöhten Radioaktivität.

Ziel	Bohrloch-Nr.	von (m)	bis (m)	cps	Beschreibung
A6	M22-002	81,2	82,7	460	Disseminierte von Brüchen überlagernde Chlorit-Alteration Verwerfungsstrukturen
einschl.	82,0	82,3	1.100		

H1	91,0 M22-004	91,1	350	82,8	83,0	375	Disseminierte der Nähe ein Verwerfung.
A11	M22-009			134,0	134,6	308	Radioaktivität hämatisches Bohrlochs in Heatherington
H11	M22-012			101,9	102,5	551	Disseminierte grafitische Scher-/Brek
einschl. P1	102,2 M22-013	102,3	1.100	24,7	31,6	334	Disseminierte grafitische chloritische Serizit gek Vertonung se fort.
							Die Bohrung k mineralisier einschließl und 2,19 % U CKI-10).
einschl.	30,7	31,4	718				
einschl.	31,2	31,3	1.000				
	35,8	37,6	402				
einschl.	36,0	36,1	820				
	44,1	44,6	572				
einschl.	44,3	44,4	860				
	55,6	58,0	303				
	58,8	59,9	315				
	63,5	64,5	322				
	226,3	227,4	340				
				Die Radioaktivität steht in Zusammenhang m im Psammit mit Ausbleichungserscheinungen Chloritisierung und erhöhtem Pyritgehalt.			
P1	M22-014			34,7	34,8	310	Disseminierte brekziösen g mit chloriti Scherflächen
							Konzipiert a von M22-013 überprüft.
	36,6	39,9	443				
einschl.	38,5	38,8	817				
einschl.	38,6	38,7	1.100				
	47,8	48,1	413				
A10	M22-015			158,1	158,3	750	Erhöhte Radio ausgebleicht Zone mit Rad durchteuft.
einschl.	158,2	158,3	1.150				
	163,8	163,9	330				

Anmerkungen: Bei der Radioaktivität handelt es sich um die gesamte Gamma-Strahlung des Bohrkerns, die mit einem Super-SPEC RS-125-Handspektrometer gemessen und in Zählimpulsen pro Sekunde (cps, Counts per Second) angegeben wurde. Die cps-Werte sind Durchschnittswerte für den gemeldete Bohrabschnitt. Aufgrund der Messungen in den Hintergrundlithologien betrachtet das Unternehmen Werte von mehr als 300 cps als erhöht für das Projekt. Messungen der gesamten Gamma-cps sind ein Hinweis auf das Vorhandensein von Uran, Thorium und/oder Kalium, korrelieren jedoch möglicherweise nicht direkt mit chemischen Uranassays. Die Ergebnisse der gesamten Gamma-cps- sind vorläufiger Art und können nicht direkt zur Quantifizierung der Urankonzentrationen in den Bohrkernproben verwendet werden. Die tatsächlichen Mächtigkeiten der Bohrkernabschnitte müssen noch bestimmt werden. Zielpräfix A = Armbruster-Korridor; H = Howland-Korridor; P = Pitchvein-Korridor.

Plan für Deferred Share Units (DSU)

Ferner gibt das Unternehmen bekannt, dass auf seiner Jahreshaupt- und Sonderversammlung der Aktionäre (die Versammlung), die am 20. Juni 2022 stattfand, die uneigennützigen Stammaktionäre des Unternehmens die Annahme des geänderten DSU-Plans (der Plan) genehmigt haben. Im Rahmen des geänderten Plans wurde die maximale Anzahl an Stammaktien, die das Unternehmen im Zusammenhang mit Rücknahme der im Rahmen des Plans gewährten DSUs aus dem eigenen Bestand ausgeben kann, von 500.000 auf 1.000.000 erhöht. Der Plan ist im Informationsrundsreiben der Unternehmensleitung vom 16. Mai 2022 (das Rundschreiben) ausführlich beschrieben. Der vollständige Text des Plans ist dem Informationsrundsreiben als Anhang B: beigelegt. Eine Kopie des Rundschreibens wurde auf SEDAR unter www.sedar.com unter dem Profil des Unternehmens abgelegt.

Technische Offenlegung

Alle Bohrungen werden mit dem Durchmesser NQ2 oder NQ niedergebracht. Die Radioaktivität in Zählimpulsen pro Sekunde (cps, Counts per Second) wurde mit einem Super-SPEC RS-125-Szintillometer gemessen. Die in dieser Pressemeldung ausgewiesenen Messungen stellen Messungen über 0,1 Meter lange Kernabschnitte dar, was der ungefähren Breite des Gerätesensors entspricht. Der Kern wird aus der Kernkiste entnommen und gegebenenfalls an eine Stelle gebracht, an der das Gerät unterhalb der Hintergrundstrahlung misst. Die Messung erfolgt durch Anlegen des Sensors an den Kern an der gewünschten Stelle. Die Hintergrundradioaktivität wird auf 200 cps geschätzt, und Werte über 300 cps werden als erhöht angesehen. Die orientierten Bohrkern werden einer umfassenden Protokollierung und Probenahme unterzogen, um die Mineralisierung, Alteration und Struktur zu charakterisieren. Die Bohrkernproben werden den geanalytischen Laboratorien des Saskatchewan Research Council (SRC), die nach ISO/IEC 17025:2005 akkreditiert sind, zur Urananalyse und zur Charakterisierung mehrerer Elemente vorgelegt. An weiteren Kernproben wird eine Reflexionsspektrometrie durchgeführt, um das Vorhandensein von Indikator-Tonaliterationen zu bestimmen.

Sofern nicht anders angegeben, wurden die in dieser Pressemitteilung enthaltenen historischen Ergebnisse (einschließlich der Bohrergebnisse) nicht verifiziert, und es besteht das Risiko, dass zukünftige Bestätigungsarbeiten und Explorationen zu Ergebnissen führen, die erheblich von den historischen Ergebnissen abweichen. Das Unternehmen hält diese Ergebnisse für relevant, um die Mineralisierung und das wirtschaftliche Potenzial des Konzessionsgebiets zu bewerten. Die historischen Bohrergebnisse, die von SMDC in den Bohrlöchern CKI-9 und CKI-10 erzielt wurden, können in der Saskatchewan Mineral Assessment Database unter den Referenzen 74N07-0310 und 74N07-0311 eingesehen werden.

Die in dieser Pressemitteilung enthaltenen technischen und wissenschaftlichen Daten wurden von Dale Verran, M.Sc., P.Geo., Chief Executive Officer des Unternehmens, der auch ein qualifizierter Sachverständiger im Sinne von NI 43-101 ist, geprüft und genehmigt. Herr Verran ist ein Mitarbeiter von Fortune Bay und daher nach NI 43-101 nicht unabhängig vom Unternehmen.

Über Fortune Bay

[Fortune Bay Corp.](#) (TSXV: FOR, Frankfurt: 5QN, OTCQX: FTBYF) ist ein Explorations- und Erschließungsunternehmen, das über sämtliche Anteile (100 %) an zwei Goldprojekten in einem fortgeschrittenen Explorationsstadium verfügt: das Projekt Goldfields in Saskatchewan (Kanada) und das Projekt Ixhuatán in Chiapas (Mexiko). Beide Projekte verfügen über Explorations- und Erschließungspotenzial. Das Unternehmen baut auch die zu 100 % unternehmenseigenen Uranexplorationsprojekte Strike und Murmac aus, die sich unweit des Projekts Goldfields befinden und ein

für das Athabasca-Becken typisches Potenzial für hochgradige Vorkommen aufweisen. Das Unternehmen hat sich zum Ziel gesetzt, durch den Ausbau seiner bestehenden Projekte und die strategische Akquisition neuer Projekte zur Schaffung einer Pipeline von Wachstumsmöglichkeiten ein mittelständisches Explorations- und -erschließungsunternehmen aufzubauen. Die Unternehmensstrategie wird von einem Vorstands- und Managementteam mit nachweislichen Erfolgen in der Entwicklung, Projekterschließung und Wertschöpfung vorangetrieben. Weitere Informationen über Fortune Bay und seine Projekte erhalten Sie auf der Website des Unternehmens unter www.fortunebaycorp.com bzw. per E-Mail an info@fortunebaycorp.com oder unter der Rufnummer 902-334-1919.

Für Fortune Bay Corp.

Dale Verran
Chief Executive Officer
902-334-1919

Vorsorglicher Hinweis in Bezug auf zukunftsgerichtete Informationen: Die in dieser Pressemitteilung enthaltenen Informationen beinhalten zukunftsgerichtete Aussagen, die auf Annahmen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Pressemitteilung basieren. Diese Aussagen spiegeln die aktuellen Schätzungen, Überzeugungen, Absichten und Erwartungen des Managements wider. Sie sind keine Garantien für zukünftige Leistungen. Wörter wie erwarten, anvisieren, annehmen, anzielen, Ziele, vorhersagen, beabsichtigen, planen, glauben, anstreben, schätzen, fortsetzen, können, sowie Variationen dieser Wörter und ähnliche Begriffe bzw. Bezugnahmen auf zukünftige Zeiträume sollen solche zukunftsgerichteten Aussagen kenntlich machen. Fortune Bay Corp. (Fortune Bay oder das Unternehmen) weist darauf hin, dass alle zukunftsgerichteten Aussagen von Natur aus unsicher sind und dass die tatsächlichen Leistungen durch eine Reihe von wesentlichen Faktoren beeinflusst werden können, von denen viele jenseits des Einflussbereiches von Fortune Bay liegen. Zu diesen Faktoren gehören unter anderem Risiken und Ungewissheiten in Bezug auf Metallpreise; wetterbedingte Änderungen der geplanten Arbeiten; Einschränkungen infolge von COVID-19; die Verfügbarkeit von Vertragspartnern; logistische, technische oder andere Faktoren; die Möglichkeit, dass die Arbeitsergebnisse nicht den Erwartungen entsprechen und das wahrgenommene Potenzial der Mineralkonzessionsgebiete von Fortune Bay nicht realisiert werden kann; Ungewissheiten in Bezug auf die Interpretation von Bohrergebnissen und anderen Untersuchungen; die Möglichkeit, dass erforderliche Genehmigungen nicht rechtzeitig oder überhaupt nicht erteilt werden; das Risiko von Unfällen, Geräteausfällen oder anderen unvorhergesehenen Schwierigkeiten oder Unterbrechungen; die Möglichkeit von Kostenüberschreitungen oder unvorhergesehenen Ausgaben im Rahmen von Arbeitsprogrammen; das Risiko von Umweltkontaminationen oder -schäden infolge von Explorationstätigkeiten; die Notwendigkeit der Einhaltung von Umwelt- und Regierungsvorschriften; und die mangelnde Verfügbarkeit von notwendigem Kapital, das Fortune Bay möglicherweise nicht - nicht zu akzeptablen Bedingungen oder überhaupt nicht - zur Verfügung steht. Fortune Bay ist den spezifischen Risiken, die mit dem Bergbaugeschäft verbunden sind, sowie der allgemeinen Wirtschafts- und Geschäftslage ausgesetzt. Dementsprechend können die tatsächlichen und zukünftigen Ereignisse, Bedingungen und Ergebnisse wesentlich von den Schätzungen, Überzeugungen, Absichten und Erwartungen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Informationen ausgedrückt oder impliziert werden. Sofern nicht von den geltenden Wertpapiergesetzen vorgeschrieben, übernimmt Fortune Bay keine Verpflichtung, zukunftsgerichtete Informationen öffentlich zu aktualisieren oder zu revidieren. Fortune Bay beabsichtigt nicht und übernimmt keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren, es sei denn, dies ist nach den geltenden Wertpapiergesetzen erforderlich. Nähere Informationen über Fortune Bay erhalten Leser auf der Website von Fortune Bay unter www.fortunebaycorp.com.

Die TSX Venture Exchange und ihre Regulierungsdienstleister (in den Statuten der TSX Venture Exchange als Regulation Services Provider bezeichnet) übernehmen keinerlei Verantwortung für die Angemessenheit oder Richtigkeit dieser Pressemitteilung.

Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung für den Inhalt, die Richtigkeit, die Angemessenheit oder die Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Bitte beachten Sie die englische Originalmeldung auf www.sedar.com, www.sec.gov, www.asx.com.au oder auf der Firmenwebsite!

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2022/67165/202208_NR_FOR_DEPRcom.001.jpeg

Abbildung 1: Lage der Projekte Murmac, Strike und Goldfields im Verhältnis zum Athabasca-Becken.

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2022/67165/202208_NR_FOR_DEPRcom.002.jpeg

Abbildung 2: Lage der Projekte Murmac, Strike und Goldfields.

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2022/67165/202208_NR_FOR_DEPRcom.003.jpeg

Abbildung 3: Standort der Bohrlöcher, die auf dem Uranprojekt Murmac absolviert wurden.

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2022/67165/202208_NR_FOR_DEPRcom.004.jpeg

Abbildung 4. Fotos von ausgewählten Bohrkernen aus dem Uranprojekt Murmac, die eine erhöhte Radioaktivität aufweisen.

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2022/67165/202208_NR_FOR_DEPRcom.005.jpeg

Abbildung 5. Fotos von ausgewählten Bohrkernen aus dem Uranprojekt Murmac, die eine günstige hydrothermale Alteration und Struktur aufweisen.

Dieser Artikel stammt von [Minenportal.de](https://www.minenportal.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.minenportal.de/artikel/478193--Fortune-Bay-stoesst-mit-mehreren-Bohrungen-auf-erhoehte-Radioaktivitaet-in-Oberflaechennaehel.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer](#)!

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by [Minenportal.de](https://www.minenportal.de) 2007-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).